

Ein Sensationsfund nun in deutscher Erstübersetzung - Prädikat: literarisch und künstlerisch wertvoll

Lesegenuss pur und außerdem Unterhaltung, die alles andere problemlos in den Schatten zu stellen vermag - beides und noch viel mehr findet man in "Himbeeren mit Sahn im Ritz". Kaum jemand verkörpert den Zeitgeist der Roaring Twenties so wie Zelda Fitzgerald. Sie war der Prototyp des "Flappers": frech, abenteuerlustig, extravagant. Das Lebensgefühl dieser Ära hat sie in bezaubernden Erzählungen eingefangen, die nun erstmals auf Deutsch zu entdecken sind. "Unsere Leinwandkönigin", "Die erste Revuetänzerin", "Ein Südstaatenmädchen", "Das Mädchen und der Millionär", "Miss Ella" und, und, und verführen uns zu einem Leseerlebnis ohnegleichen. Innerhalb weniger Sätze erliegt man den Geschichten voll und ganz.

Im Mittelpunkt stehen Frauen: eigensinnige und eigenständige Heldinnen, sich auf einem Ozeandampfer ebenso zu Hause fühlend wie im Ritz oder auf den Champs-Élysées. Die nach der Theaterprobe lieber noch um die Häuser ziehend, als zu Mann und Kind zu eilen. Die es nach Hollywood schaffen und ihre Filmkarriere für die Liebe ihres Lebens wieder aufgeben. Oder die in einem Provinznest in den Südstaaten von der weiten Welt und ihrem großen Auftritt träumen. Wort für Wort, Satz für Satz und Seite für Seite entfaltet sich ein authentisches Bild der High Society, in der sich vergnügungssüchtige Eisenbahnmagnaten, Bankiers und Großunternehmer tummeln, Frauen in den elegantesten Ozeandampfern von New York nach Paris jetten und im Ritz Champagner schlürfen.

Selten ist ein Lesevergnügen so zum Niederknien gut wie mit "Himbeeren mit Sahne im Ritz". Zelda Fitzgerald stand als Schriftstellerin ihrem Ehemann F. Scott Fitzgerald ("Der große Gatsby") in nichts nach. Der vorliegende Erzählband lädt zum Verweilen ein. Die Autorin wirft uns mitten hinein in das glamouröse, schillernde, unstete Bühnenuniversum der Tänzerinnen, Schauspielerinnen und Sängerinnen. Die Lichter des Broadway, Schrankkoffer voller Tüllkleider, Orchideen in onduliertem Haar: In opulenten Details erweckt sie das Jazz Age zum Leben. Ihre hinreißend sinnlichen, atmosphärisch dichten Erzählungen handeln von der hohen Kunst, sich selbst zu inszenieren - und von dem Preis, den man dafür zahlt.

Ein literarisches Juwel von betörender Schönheit - "Himbeeren mit Sahne im Ritz" gehört unbedingt in jedes Bücherregal oder (noch besser) auf jedes Nachttischchen. Was man mit Zelda Fitzgeralds Erzählungen in die Hand kriegt, überstrahlt alles andere. Denn diese zeugen von ganz großer Schreibkunst - und außerdem unbändiger Fabulierlust. Absolut grandios!

Susann Fleischer 07.11.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info